

INTERESSANTE MEDIEN



Blind Date (CD)

Die Unterrichtsmaterialien

- 12 Unterrichtseinheiten liegen jeweils als PDF vor und bestehen aus folgenden Elementen:
- Lektionsskizzen (für Lehrpersonen)
- Arbeitsblätter
- Merkblätter
- Lösungsblätter

Artikel-Nr. DVD1-1100

Preis Fr. 48.–

Kennen Sie diesen Link?

WWW.SHOP.SDBB.CH

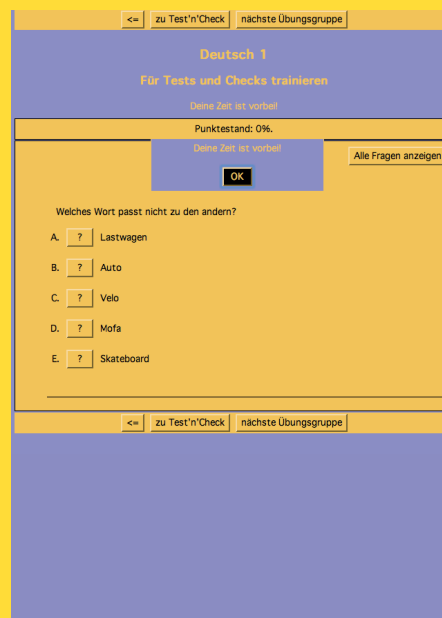
Webshop für Medien zum Berufswahlunterricht

Trainieren Sie Bewerbungsschreiben und Vorstellungsgespräche mit ihren Schülerinnen und Schülern mit der DVD Blind Date und den dazugehörigen Unterrichtseinheiten auf CD.

Blind Date (DVD)

zeigt realitätsnah und behandelt umfassend

- wie sich ein Vorstellungsgespräch abspielt
- wie sich Berufsbildner/innen und Jugendliche auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten
- wie Jugendliche das Vorstellungsgespräch erleben
- worauf Berufsbildnerinnen und Berufsbildner bei den Bewerbungsunterlagen und beim Vorstellungsgespräch achten



Für die Vorbereitung auf Eignungstests stehen unter www.sixpack-comic.ch ➔ **Test'n'Check** ➔ Tests trainieren viele Übungsaufgaben zur Verfügung, die online zu bearbeiten sind.



Die Arbeitsmappe besteht aus einzelnen Arbeitsblättern mit Infos, Checklisten, Beispielen und Tipps für ein erfolgreiches Vorgehen in der letzten Phase des Berufswahlprozesses. Schritt für Schritt, einfach und übersichtlich werden die Jugendlichen darin begleitet: Vom Recherchieren der benötigten Adressen über die eigentliche Bewerbung mit dem Zusammenstellen und Aufbereiten aller Unterlagen und dem Vorstellungsgespräch bis zum Lehrvertrag oder allenfalls der Absage.

Artikel-Nr. LB1-3005

Preis Fr. 6.–, Klassensatz Fr. 95.–

Impressum

Das Lehrerblatt *Sprungbrett-Didaktik* gehört zur Berufswahlzeitschrift «*Sprungbrett*» und erscheint wie diese dreimal jährlich.

© SDBB 2020 Nr. 3, 2019/20

Text: Roland Egli, Projektleiter und Redaktor Berufswahlmedien

www.sdbb.ch

WAS TUN GEGEN LEHR- VERTRAGSAUF- LÖSUNGEN?

RUND

56'000 LERNENDE HABEN IM SOMMER 2014 EINE BERUFLICHE GRUNDBILDUNG BEGONNEN. JEDE/R FÜNFTE LERNENDE WAR LAUT EINER STUDIE IN DER FOLGE VON EINER AUFLÖSUNG DES LEHRVERTRAGS BETROFFEN. MEHR ALS DIE HÄLFTE ALLER VERTRAGSAUFLÖSUNGEN ERFOLGTE IM 1. LEHRJAHR, ETWA EIN DRITTEL IM 2. AUSBILDUNGSJAHR. 15% WURDEN SPÄTER AUFGELÖST. 23,8% DER MÄNNER UND 17,7% DER FRAUEN WAREN DAVON BETROFFEN.

**[www.sdbb.ch/
sprungbrett-didaktik](http://www.sdbb.ch/sprungbrett-didaktik)**

Die Sprungbrettseite für Lehrpersonen mit Unterrichtsvorschlägen, Arbeitsblättern, Links und Downloads zum Sprungbrett

Liebe Lehrpersonen

Wenn Sie diese Zahlen auf Ihre letzte Abschlussklasse umlegen: Wer waren wohl die drei bis fünf Schüler/innen Ihrer Klasse,

die den Lehrvertrag aufgelöst haben? Als Gründe für Lehrvertragsauflösungen (LVA) führt die Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK) auf Seiten der Lehrbetriebe neben Konkursen und Auflösungen diverse Pflichtverletzungen auf, wie Nichterfüllen der gesetzlichen Anforderungen, mangelhafte Ausbildung, keine ordentliche Lohnzahlung, etc. Auf der Seite der Lernenden stehen Ursachen wie Pflichtverletzung (Vertrauensbruch, Nichteinhalten der Schweigepflicht, unentschuldigte Absenzen, etc.) und mangelnde Leistungen. Hinzu kommen eine falsche Berufswahl (Beruf deckt sich nicht mit den ursprünglichen Erwartungen), Integrationschwierigkeiten im Betrieb sowie ein Gesundheitszustand, der die Ausübung des Berufes nicht zulässt.

Nach der Berufssuche ist die Berufswahl noch nicht zu Ende. Nun rücken Themen wie «Grossbetrieb oder Kleinbetrieb», «Arbeitsweg» oder «Betriebsklima» in den Vordergrund – wichtige Aspekte, die meist nur in einer Schnupperlehre oder einem Bewerbungspraktikum geklärt werden können.

Die Tatsache, dass 9300 (79%) der von einer LVA betroffenen Jugendlichen bis 2018 eine neue berufliche Grundbildung begonnen haben, zeigt, dass nicht die Lehre an sich Schwierigkeiten bereitet, sondern den passenden Betrieb zu finden. Es lohnt sich also, hier viel Zeit zu investieren. Wir haben darum unabhängig von den Inhalten des aktuellen Sprungbretts eine entsprechende Unterrichtslektion (Die Suche nach dem passenden Betrieb) bereitgestellt, mit

der sich die Schüler/innen darüber bewusstwerden, worauf sie bei der Auswahl des Lehrbetriebs achten wollen. Die Unterrichtseinheit zur Reportage bietet der Klasse die Möglichkeit, beispielhaft vertiefte Einblicke in die präsentierten Berufe zu erarbeiten. Zur Vorbereitung auf die Lehre ist die Unterrichtseinheit zum Artikel «Berufsfachschule: So wird dein Unterricht während der Lehre» gedacht. Sollte Ihre Klasse noch nicht so weit sein, werden Sie Materialien und Sprungbrett auch später im Archiv vorfinden, wo alles bereits jetzt fürs Fern-Schooling als pdf zur Verfügung steht (www.sdbb.ch/sprungbrett bzw. www.sdbb.ch/sprungbrett-didaktik). Die Unterrichtseinheit «Und wenn's nicht klappt mit dem Traumberuf», ermöglicht eine (nochmalige) Auseinandersetzung mit den Interessen, was gut zu alternativen Ideen führen kann. «Erfülle ich die Anforderungen meiner Wunschberufe?» schliesslich dient zur Standortbestimmung, bevor die Lehrstellensuche im nächsten Schuljahr startet.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schüler/innen einen versöhnlichen Abschluss des Schuljahres.

Roland Egli
Projektleiter Berufswahlmedien
SDBB

UNTERRICHTSIDEEN

UNTERSTÜTZEN, PFLEGEN, FREUDE VERBREITEN SEITEN 4 BIS 9

Fachfrau Gesundheit und Fachfrau Betreuung gehören zu den vier meistgewählten Berufen von jungen Frauen. In den Wohnheimen der Stiftung Waldheim arbeiten natürlich auch Männer.

KOMPETENZEN GEMÄSS LEHRPLAN 21

Die Schüler/innen ...

- können sich selbständig Informationen zu mindestens drei ausgewählten Berufen ... beschaffen. (BO 2.1b)
- können in ihre Überlegungen und Abklärungen auch Anforderungen und Tätigkeiten von geschlechtsuntypischen Ausbildungen und Berufen mit einbeziehen. (BO 2.1c)

MATERIALIEN ZUM DOWNLOAD

- LB1, AB1
- Bilder zur Präsentation der Ergebnisse der Gruppenarbeiten

VORBEREITUNG

Material herunterladen, Bilder ausdrucken oder für Beamer bereitstellen, AB1 kopieren

VORGEHEN

1. Einstieg

Die Lehrperson zeigt der Klasse Bilder aus der Reportage (LB1). Die Schüler/innen sollen die Bilder beschreiben, darüber sprechen und einordnen, aus welchem beruflichen Umfeld sie wohl stammen könnten. Wenn die vorgeschlagene Reihenfolge (Bild1, Bild2, ...) eingehalten wird, werden die Schüler/innen immer näher zum Beruf Fachfrau/-fachmann Betreuung, Fachrichtung Behindertenbetreuung, vorstossen.

2. Gruppenarbeit

Nach diesem Einstieg teilen sich die Schüler/innen einer der folgenden 6 Gruppen zu, die alle zwischen 2 und 4 Schüler/innen umfassen sollten:

- Den Alltag gemeinsam gestalten
- Autistischen Menschen durchs Leben helfen
- Alle Signale richtig verstehen
- 65 Mahlzeiten im Alleingang

- KV einmal anders
- Der Mann für alle Fälle
Die Schüler/innen lesen in Gruppen den zugewiesenen Abschnitt und bearbeiten das AB1.

3. Plenum

Präsentation der Gruppenarbeit

4. Hausaufgabe

Als Hausaufgabe lesen die Schüler/innen den Text «Fachfrau/-mann Betreuung oder Fachfrau/-mann Gesundheit» auf Seite 9 und beantworten danach folgende Frage: «Wenn du dich für einen der beiden Berufe entscheiden müsstest, welches wäre dann dein Favorit? Warum?»
Wenn in den folgenden Tagen die Antworten in der Klasse thematisiert werden, kann das eine interessante Diskussion zum Thema Frauenberufe – Männerberufe in Gang setzen.

DIE SUCHE NACH DEM PASSEN- DEN BETRIEB

Indem die Schüler/innen ihre Schnupperlehren nochmals reflektieren, werden sie sich bewusst, worauf sie bei der Auswahl des Lehrstellenbetriebs achten wollen. Diese Unterrichtseinheit eignet sich auch als individuelle Arbeit für Schüler/innen, die Schwierigkeiten haben, den passenden Betrieb für eine Lehre zu finden.

KOMPETENZEN GEMÄSS LEHRPLAN 21

Die Schüler/innen ...

- können Ergebnisse aus den praktischen Erfahrungen und Rückmeldungen der Berufsbildenden reflektieren und Konsequenzen ziehen. (BO 4.2b)
- können den persönlichen Entscheidungsprozess dokumentieren und die Berufs- oder Ausbildungswahl nachvollziehbar begründen (insbesondere eigene Motivation). (BO 4.3c)

MATERIAL

- AB4

VORBEREITUNG

- Pro Schüler/in je ein AB4 bereitlegen

VORGEHEN

1. Individuelle Arbeit

Die Schüler/innen bearbeiten individuell das AB4 und achten bei künftigen Recherchen im Rahmen der Lehrstellensuche auf ihre Eintragungen in diesem Arbeitsblatt.

BERUFSFACHSCHULE: SO WIRD DEIN UNTERRICHT WÄHREND DER LEHRE SEITEN 10 BIS 13

Dieser Artikel ermöglicht den Schülerinnen und Schülern die Auseinandersetzung mit den schulischen Inhalten ihrer Berufslehre. Er eignet sich auch für einen Einsatz, wenn der Grossteil der Klasse bereits eine Lehrstelle gefunden hat.

KOMPETENZEN GEMÄSS LEHRPLAN 21

Die Schüler/innen ...

- können den Übergang planen und sich spezifisch auf die neuen Anforderungen der Lehre, der weiterführenden Schule oder der Anschlusslösung vorbereiten. (BO 4.2c)

MATERIAL

- AB2, LB2
- Computer oder Tablet mit Internetzugang

VORBEREITUNG

Pro Schüler ein Sprungbrett bereitlegen, pro Schülerpaar je ein AB2 bereitlegen, Computer reservieren oder Tablets bereitstellen

VORGEHEN

1. Vorentlastung/Organisation

- a Die Lehrperson schreibt den Begriff «Berufsfachschule» an die Wandtafel und sammelt, was die Schüler/innen dazu bereits wissen.
- b Die Lehrperson teilt die Klasse in Zweierteams auf, weist jedem Team einen Abschnitt des Artikels (vgl. LB2) zu (2–3 Teams pro Artikel) und verteilt die AB2.

2. Partnerarbeit

Die Schülerpaare lesen den betreffenden Abschnitt im Sprungbrett und bearbeiten das AB2.

3. *Plenum*
Pro Abschnitt präsentiert je ein/e Schüler/in die Ergebnisse der Partnerarbeit und trägt die Resultate in die Lehrerfolie (LB2) ein. Die anderen Teams, die denselben Abschnitt bearbeitet haben, korrigieren, wenn nötig.
4. *Reflexion*
Was haben wir gelernt? FU und ABU gibt es in jeder Lehre. Die Arbeitsformen sind stark auf Selbständigkeit ausgerichtet. Die bekannten Schulfächer weichen ganz neuen Inhalten.
5. *Einzelarbeit*
Individuelles Lesen der braunen Spalte auf Seite 13.

UND WENN ES NICHT KLAPPT MIT DEM TRAUMBERUF? SEITEN 16 BIS 17

Indem die Schüler/innen versuchen, den Protagonisten dieses Artikels Interessen zuzuordnen, lernen sie die z.B. auf www.berufsberatung.ch verwendeten Begriffe besser kennen. Sie nutzen dies, um damit alternative Berufe zu finden und ihre Berufswahl nochmals zu überdenken.

KOMPETENZEN GEMÄSS LEHRPLAN 21

Die Schüler/innen ...

- können Elemente (ihres) Persönlichkeitsprofils wahrnehmen und beschreiben (Fähigkeiten, Voraussetzungen, Interessen, Einstellungen, Werte). (BO 1.1a)
- können das Selbstbild mit dem Fremdbild respektive der Aussensicht vergleichen und festhalten. (BO 1.1b)
- können aus ihrem Selbst- und Fremdbild Schlüsse für ihre Bildungs- und Berufswahl ziehen. (BO 1.1c)

MATERIAL

- AB3
- Anleitung «Berufe nach Interesse suchen mit www.berufsberatung.ch»
- Computer oder Tablet

VORBEREITUNG

Pro Schüler ein Sprungbrett bereitlegen, pro Gruppe je ein AB3 bereitlegen, pro Kleingruppe eine Anleitung «Berufe nach Interesse suchen mit www.berufsberatung.ch» bereitlegen.

VORGEHEN

1. Die Lehrperson teilt die Klasse in 9 Gruppen und weist jeder Kleingruppe einen Abschnitt des Artikels «Und wenn es nicht klappt mit dem Traum-beruf?» auf den Seiten 16 und 17 zu.
2. *Arbeit in Kleingruppen*
Aufträge auf dem AB3 ausführen.
3. *Plenum*
Kurzpräsentationen der Ergebnisse der Kleingruppenarbeiten.
4. *Reflexion*
Oft haben Jugendliche Mühe bei der Berufswahl, weil sie sich ihrer Interessen nicht wirklich bewusst sind.
5. *Austausch in der Kleingruppe*
Welche Interessen würdet ihr gegenseitig für einander ankreuzen? Warum?
6. *Hinweis für die Lehrperson*
Wenn die Jugendlichen Interessenbezeichnungen der Berufsberatung gut verstehen, fällt es leichter, Alternativen zu Traumberufen zu finden.

ERFÜLLE ICH DIE ANFORDERUNGEN MEINER WUNSCHBERUFE?

Damit im nächsten Schuljahr die Suche nach einer Lehrstelle sofort gestartet werden kann, ist vor den Sommerferien eine Standortbestimmung bezüglich der Wunschberufe sinnvoll. Diese Unterrichtseinheit kann unabhängig vom aktuellen Sprungbrett durchgeführt werden.

KOMPETENZEN GEMÄSS LEHRPLAN 21

Die Schüler/innen ...

- können Elemente ihres Persönlichkeitsprofils wahrnehmen und beschreiben (insbesondere Fähigkeiten, Voraussetzungen,

Interessen und Einstellungen/Werte). (BO.1.1a)

- können das Selbstbild mit dem Fremdbild/der Aussensicht vergleichen und festhalten. (BO.1.1b)
- können aus ihrem Selbst- und Fremdbild Schlüsse für ihre Bildungs- und Berufswahl ziehen. (BO.1.1c)

MATERIAL

- AB5 (3-seitig), AB6, AB6Lös
- Computer oder Tablet mit Internetzugang

VORBEREITUNG

AB5 pro Schüler/in bereitlegen (3-seitige Anleitung), 3 AB6 pro Schüler/in bereitlegen, Computer oder Tablets mit Internetzugang bereitlegen.

VORGEHEN

1. *Einstieg*
Die Lehrperson fordert die Schüler/innen auf, ihre Wunschberufe zu nennen. Sie erläutert, dass jede/r Schüler/in einen Plan B braucht. Darum soll die folgende Arbeit für drei Wunschberufe erledigt werden. Die Lehrperson demonstriert anhand des AB6Lös das zu erzielende Ergebnis.
2. *Individuelle Arbeit*
Die Schüler/innen füllen für jeden ihrer drei Wunschberufe ein AB6 aus. Die detaillierte Anleitung zur Recherche der gesuchten Angaben entnehmen sie dem AB5.
3. *Partnerarbeit*
Die Schüler/innen stellen ihren Partnern/Partnerinnen ihre drei Wunschberufe vor und schildern sich gegenseitig, wie sie ihre Chancen für eine Lehrstelle einschätzen.